

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Neußerstes hielten, kann nie mehr wiederkehren. Das hofften wir, daran glaubten wir, besonders weil es uns oft gesagt wurde, das verließ unserer Siegfriede jenen frühlinghaften, ein neues Weltwerden verheißenden Zug, der sich im „Deutschen Mai“ so edel ausspricht. Als ihm dieses Hohenlied von der Feder floß, ahnte Matosch und wir andern, um ein paar Jahre Jüngeren alle nicht, daß die deutsche Nation gerade in ferner Fortwirkung dieses ihres Sieges noch einmal einen so furchtbaren Gotenkampf um Sein und Nichtsein, wie es der Weltkrieg wurde, zu bestehen haben werde. Das ist es, was den Eindruck des Gedichtes heute so ergreifend macht. — Quod Deus bene vertat! (Abgedruckt im Kapitel „Aus den Denkblättern der Germania“.)

Ein zweites von jenen hochdeutschen Poëmen möge hier Platz finden, das „Heimatslied“, welches zu einem Bundeslied der oberösterreichischen „Germania“ wurde. Es verdiente, in allen Schulen des Landes eingeführt zu werden, damit es fortklinge von Jugend zu Jugend.

Im Osten steht ein uralt Schloß
Mit tausend hohen Zinnen;
Ein Strom durchbraust es, mächtig
groß,
Mit breiten Silberrinnen.
D'rin liegt ein hoher Schatz verwahrt,
Das Erbe alter Zeiten:
Von deutscher Jung', von deutscher Art
Biel herrlich Kostbarkeiten.

Ureinft ward's nächtlich aufgebaut,
Doch nicht von Menschenhänden;
Und manch Jahrhundert ist ergraut
In seinen alten Wänden.
Den stärksten Feinden hielt es Stand,
Thät' alle überdauern:
Das Schloß ist unser Heimatsland
Mit seinen Alpenmauern.

Lieb Heimatsland, du alter Gau,
Du deutsche Burg am Ister,
Ein schön' res Land ich nimmer schau'
Und liebere Philister.
Mein Herz ist dein und dein mein Blut;
Es schütze deine Söhne,
Lieb Heimatsland, dich und dein Gut:
Die deutsche Art, die schöne.

Und nun noch ein Wort über den literarischen Nachlaß des Vielteuren. Hoffentlich wird es gelingen, daraus in Verbindung mit bereits Gedrucktem einen Sammelband herzustellen, der gewiß freudig begrüßt werden würde. Es fanden sich darin manche wertvolle Gedichte in Mundart und Hochdeutsch aus der Friedenszeit, auch Gelegenheitsliches, Prologe, Tagebuchblätter und Reiseskizzen (Aegypten, Amerika), ein „Stillleben“ mit Selbstbetrachtungen, bräutliche Gesänge an Hilda, die Erwählte, jetzt seine trauernde Witwe, mit der ihn ein idealer Ehebund verknüpfte, ästhetische Studien, so unter anderem über Goethes Fragment „Die Geheimnisse“, an Hand welcher Dichtung des Altmeisters dessen Stellung zur Religion überhaupt und zum Christentum insbesondere erörtert wird, ein Musealvortrag „Goethes Glaubensbekenntnis“ 1875 und verschiedene Festreden, eine stattliche Reihe von feinsinnigen Besprechungen über die Kirchenmusik in der Hofburgkapelle zu Wien, deren ständiger Besucher er war, eine sehr bedeutende Abhandlung „Ueber unsere heimische Mundart und ihre Dichtung“ in Form einer Wechselrede zwischen dem Gegner und Verteidiger